

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[9557.] Endesunterschriebene provisorische Syndici der Concursmasse des Hilary Stan machen hiermit bekannt, daß das Warschauer Handelsgericht durch ein Erkenntniß vom 8/20. October 1876 den Concurs über die Buchhandlung von Hilary Stan in Warschau eröffnet hat.

Die Concursangelegenheiten werden in dem Handelsgericht unter der Leitung des Concursrichters Herrn Ludwig Hirschfeld geführt. Den Herren Gläubigern wird anheimgestellt, sich wegen Prüfung ihrer Forderungen persönlich oder durch gehörig dazu bevollmächtigte Personen an den Herrn Concursrichter oder die endesunterschriebenen Syndici zu wenden.

Warschau, den 10. März 1877.

Andreas Wolff, vereidigter Rechtsanwalt.
Robert Wolff, Mitbesitzer der Firma
Gebethner & Wolff.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Seesen, 15. Februar 1877.

[9558.] P. P.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich unter Heutigem an hiesigem Platze unter meinem Namen eine **Buch- u. Musikalienhandlung**, verbunden mit Kunst- u. Schreibmaterialienhandlung eröffnet habe. Seit 1861 im Buchhandel, glaube ich mir die nöthigen Kenntnisse erworben zu haben, um, gestützt auf genügende Mittel, ein junges Geschäft mit Erfolg führen zu können.

Seesen, ein Ort von ca. 3600 Einwohnern nebst wohlhabender Umgegend, ist im Aufblühen begriffen, und lässt einen fleissigen, rührigen Geschäftsmann hoffen, noch ein ergiebiges Feld seiner Thätigkeit gefunden zu haben.

Ich richte nun an Sie die höfliche Bitte, mir gütigst Conto, wenn auch nur in kleinem Masse, zu eröffnen, meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste zu setzen, und werde ich das in mich gesetzte Vertrauen durch gewissenhafte Führung des Geschäftes, in welcher ja alles basirt, zu rechtfertigen suchen.

Herr Fr. Volkmar in Leipzig hatte die Güte, meine Commission für dort zu übernehmen, und wird stets mit Cassa versehen sein, etwa Verlangtes prompt einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

E. A. Dyes.

Verkaufsanträge.

[9559.] Eine größere Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Musikleihanstalt, Papier- und Schreibmaterialienhandlung, in einer mittleren Provinzialstadt Norddeutschlands gelegen, mit guter und alter Kundschaft, stets wachsendem Rein-

ertrage, soll von dem Verlagsgeschäft und der Buchdruckerei zc. getrennt und deshalb verkauft werden. Zur Uebernahme ist ein Capital von 20—25,000 Mark erforderlich. Jungen, strebsamen Buchhändlern mit diesem Capital wird hiermit eine seltene Gelegenheit zu einer sicheren und einträglichen Selbständigkeit geboten. Reflectenten auf obige Offerte wollen ihre detaillirten Anfragen unter V. Z. # 50. zur Weiterbeförderung an die Exped. d. Bl. einsenden.

[9560.] Eine Leihbibliothek von 2480 Bänden ist billigst zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Wilhelm Opetz in Leipzig.

[9561.] Geschäftsverkauf. — Eine Buchhandlung, ohne Concurrenz, verbunden mit Schreibmaterialien- und Kunsthandlung, in einem der ersten Curorte der Schweiz ist eingetretener Umstände halber billig zu verkaufen. Für einen thätigen jungen Mann wäre dabei eine schöne Existenz gesichert.

Gef. Offerten unter Chiffre C. D. Nr. 98. befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[9562.] Verlags-Kaufgesuch. — Von einem zahlungsfähigen Käufer wird ein mittleres Verlagsgeschäft, am liebsten einheitlicher Richtung, oder auch eine einzelne Branche aus einem größeren Verlage, zu kaufen gesucht. Anzahlung 40—50,000 Mark. Unterhändler werden verbeten. Ernstlich gemeinte Offerten sind unter Chiffre O. 7668. zu richten an Haasenstein & Vogler in Leipzig oder Stuttgart.

[9563.] Franz. Leihbibliotheksgesuch. — Wir suchen eine französische Leihbibliothek, gut gehalten und gebunden, bis zum Preise von ca. 1000 M. und bitten um Offerten.

H. Schmidt & C. Günther in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Kaninchenliteratur!

[9564.]

Handlungen, welche für solche Verwendung haben, empfehle ich als sehr leicht abzahlbar und stelle à cond. zur Verfügung:

Edardt, J., Anleitung zur rationellen und einträglichen Kaninchenzucht, unter besonderer Berücksichtigung französischer, englischer und anderer ausländischer Racen mit Anweisung zur Behandlung erkrankter Kaninchen sowie zur schmackhaftesten Zubereitung des Fleisches. 8. IV u. 77 S. Eleg. geh. Preis 1 M. m. 33 1/2 %, baar mit 40 %.

Bei 13/12 Expl. fest gebe ich ein Inserat auf meine Kosten, sonst Inserate nach Ueberkunft bei entsprechenden Vorschlägen.

München, Anfangs März 1877.

Theodor Ackermann,
Verlags-Conto.

— Reichsjustizgesetz. —

[9565.]

In unserem Verlage sind nun vollständig erschienen:

Gerichtsverfassungsgesetz

und

Einführungsgesetz.

Vom 27. Januar 1877.

Mit Parallelstellen und ausführlichem Sachregister.

4 Bog. gr. 8. Cart. 1 M. ord., 65 M. netto.

Civilprozessordnung

und

Einführungsgesetz.

Vom 30. Januar 1877.

Mit Parallelstellen und ausführlichem Sachregister.

14 1/4 Bog. gr. 8. Cart. 2 M. 50 M. ord., 1 M. 65 M. netto.

Strafprozessordnung

und

Einführungsgesetz.

Vom 1. Februar 1877.

Mit Parallelstellen und ausführlichem Sachregister.

9 Bog. gr. 8. Cart. 2 M. ord., 1 M. 35 M. netto.

Konkursordnung

und

Einführungsgesetz.

Vom 10. Februar 1877.

Mit Parallelstellen und ausführlichem Sachregister.

5 Bog. gr. 8. Cart. 1 M. 25 M. ord., 85 M. netto.

Für die rasche Orientirung in den neuen Gesetzen genügen nicht bloße Textabdrücke mit einem summarischen Register, vielmehr sind dazu Hinweisungen auf die Parallelstellen, sowie ausführliche Sachregister erforderlich. Wir haben daher Sorge getragen, durch die Hinzufügung dieser Hilfsmittel für den praktischen Gebrauch diesen Ausgaben einen höheren Werth zu verleihen. Dieselben sind von sachverständiger Hand auf das sorgfältigste redigirt und werden allen Anforderungen in vollem Maße entsprechen.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, 9. März 1877.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).